

DEUTSCH KLASSE 8 ANFORDERUNGEN AN EINE GFS

THEMA: einen Autor (Leben), sein Jugendbuch (Inhalt) vorstellen und eine persönliche Stellungnahme dazu abgeben
z. B. Erich Kästner: Das doppelte Lottchen

FORM: Schnellhefter A4; min* 8, max*. 10 Seiten
* es kommt hauptsächlich auf den Inhalt an!

S.1: Deckblatt: Titel der Arbeit; eventuell Gestaltet mit Bild; Name des Schülers / der Schülerin, Klasse, Schule und Lehrer, bei dem die Arbeit eingereicht wird, Z.B. →

S. 2: Inhaltsverzeichnis (Gliederung der Arbeit und Seitenzahlen (Zeilenabstand min- 1,5)

S. 3 – 6/8* Eigene Arbeit; (Einleitung, Hauptteil, Schluss / Gliederung in Abschnitte mit Überschriften / Bildmaterial, (s.u.)

S.7/9* Worterklärungen / **Quellenangaben**/ Hinweise

Letzte S. **Erklärung**, dass die Arbeit weitgehend ohne fremde Hilfe angefertigt wurde;
Datum, Unterschrift



Eine Kurzbeschreibung von Autor und Buch

Name des Schülers
Fach: Deutsch, Klasse 8
Theodor-Heuss-Realschule Walldorf
Fachlehrer:
Vorgelegt am:

MATERIAL: (Schulbücher, Bücher, Texte, Broschüren, CD-ROMs, Bilder und Grafiken zum Thema) soll sich der Schüler selbst besorgen (→ über Lehrer, Bibliothek, häusliche Nachschlagewerke).

Auch über eine Computerrecherche im Schulnetz (Encarta, Internet) kann man sich Material besorgen und aufbereiten.

Bei allem gilt: Die Arbeit sollte in einer allgemein verständlichen, schülergerechten Sprache geschrieben sein und einen Teil mit eigenen Gedanken (Kritik oder Stellungnahme) enthalten.

Also: Kein bloßes Abschreiben von Büchern und kein direktes Übernehmen von Encarta- oder Internetseiten.

Das Referat **muss nicht mit Computer geschrieben werden**. Die Schrift sollte aber deutlich und sauber sein. Geschrieben wird am Besten auf kopierfähigem weißem unliniertem Papier (Schreibmaschinenpapier).

Formal gelten für **Seitenränder** und **Schrift**: linker Rand 3-4 cm, rechter Rand 1-2 cm. Zeilenabstand 1 ½ für Computer: Normale Schrift (Arial, Times, o.ä.), Schriftgrad 12, Überschriften Fett, Schriftgrad > 14 (evtl. andere Schrift)

Es müssen zu einem Thema **mehrere Einzelquellen und/oder Darstellungen** bearbeitet werden. Die Literatur soll möglichst selbständig besorgt werden (s.o.). Zur Not hilft auch der Fachlehrer weiter. Nicht alles vorliegende Material muss verwendet werden, vielmehr muss sorgfältig ausgewählt werden und es müssen Schwerpunkte gesetzt werden.

Wird etwas **wörtlich übernommen** muss der sogenannte "(Fund)ort" vermerkt werden. z.B. (MÜLLER 1987, S.12f). Der Autor des Buches wird dabei mit Großbuchstaben hinter das Zitat in Klammern geschrieben. Es folgt das Erscheinungsjahr des Textes/Buches und die entsprechende Seite. Wird über zwei aufeinander folgende Seiten zitiert, so setzt man hinter die Seitenzahl ein "f" (folgende). Wird über mehr als 2 Seiten zitiert so setzt man hinter die Seitenzahl ein "ff".

Wird etwas **sinngemäß übernommen**, so setzt man hinter den entsprechenden Abschnitt die obige Beispielklammer mit dem Hinweis "vergleiche" (vgl. MÜLLER 1987, S.15ff). Die genaue Angabe der Literatur erleichtert das spätere Auffinden von Einzelheiten. Diese Zitierweise gilt für alle Fächer.

ZEIT: Thema (Buch/Autor) **bis zu den Herbstferien** mit dem Fachlehrer absprechen und vereinbaren

ABGABETERMIN: in der **Woche nach den Weihnachtsferien**